



Umfrage zur aktuellen Corona-Situation

4. Februar 2022

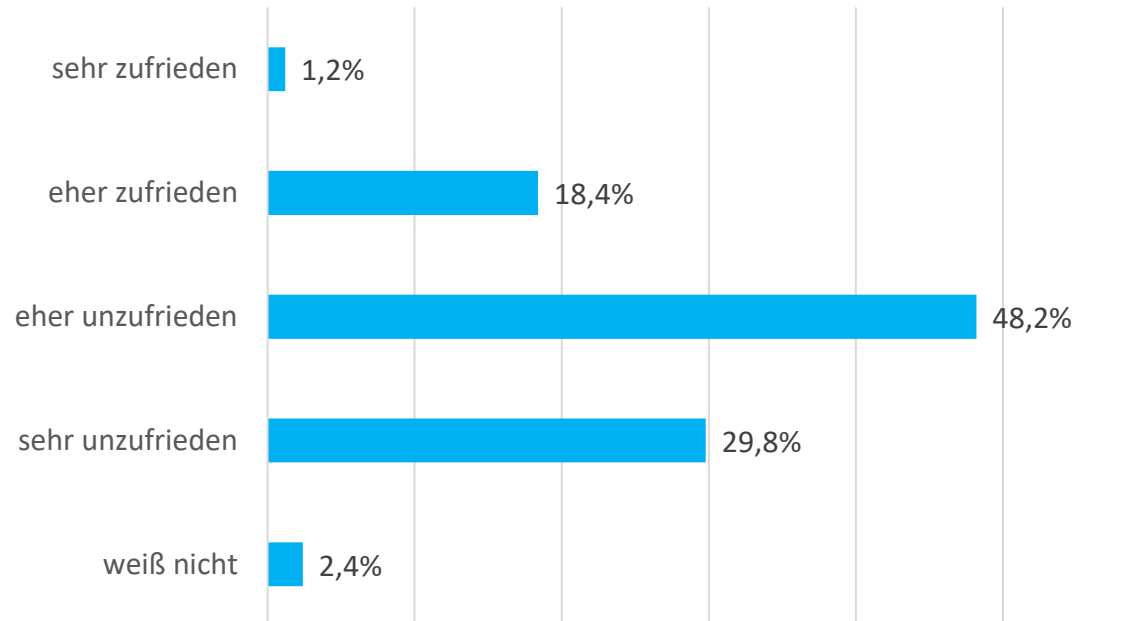


Industrie- und Handelskammer
Erfurt

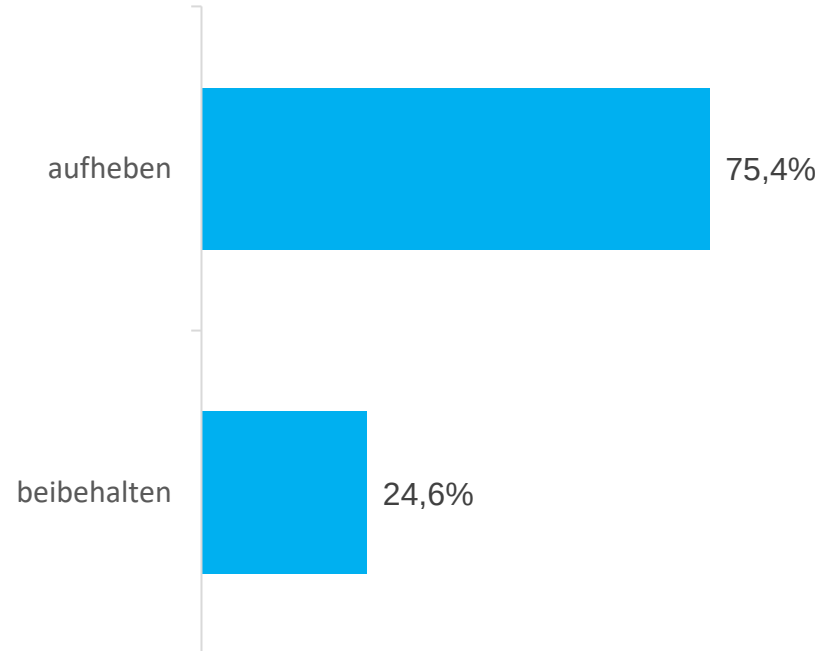
Das Wesentliche in Kürze

- Die überwiegende Mehrzahl der Unternehmen ist mit der Corona-Politik der Thüringer Landesregierung unzufrieden.
- Drei von vier Unternehmern sprechen sich für eine Aufhebung der 2G-Regel im Handel aus.
- Ebenso viele lehnen die 2G-Plus-Regelung in der Gastronomie ab.
- Eine Verlängerung der 3G-Regelung am Arbeitsplatz über den März 2022 hinaus befürwortet nur jedes dritte Unternehmen.
- Die Mehrheit der Firmenchefs ist für eine Fortführung der staatlichen Wirtschaftshilfen über den März 2022 hinaus.
- PCR-Tests aus betrieblich veranlassten Zwecken sollten nach Auffassung der Hälfte der Befragten vorrangig behandelt werden.
- 58 Prozent der Befragten lehnen eine allgemeine Impfpflicht ab und würden diese im Unternehmen auch nicht kontrollieren.

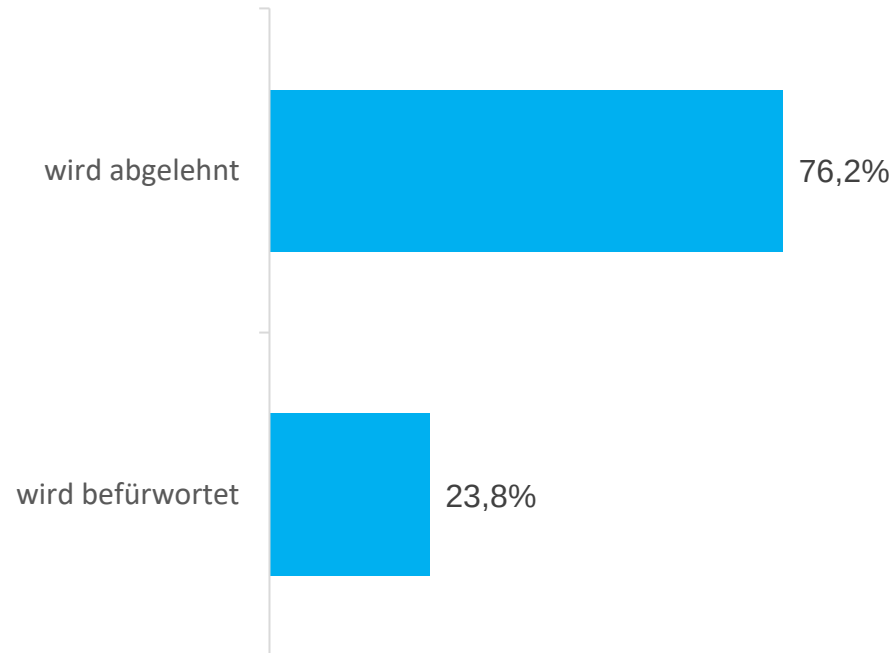
Wie zufrieden sind Sie mit dem Pandemie-Management der Thüringer Landesregierung?



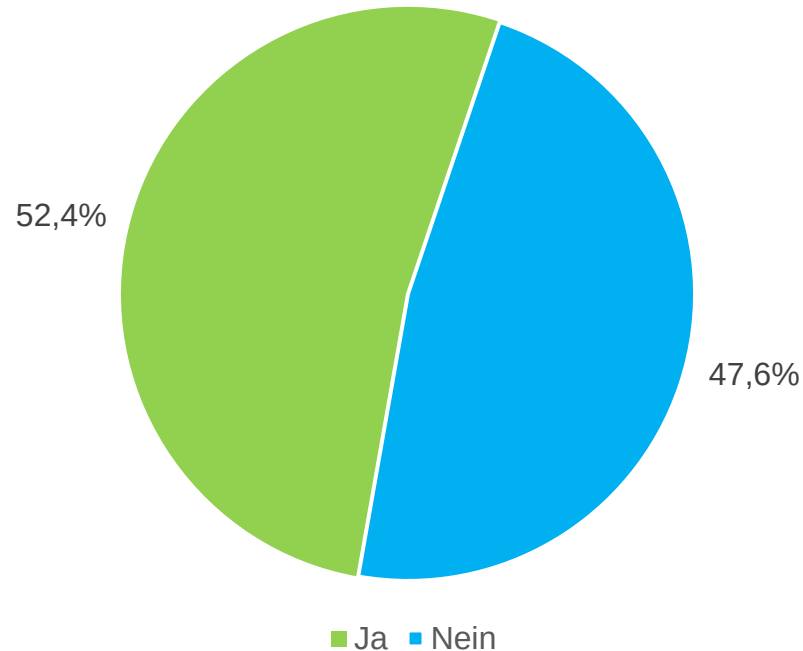
Sollte die 2G-Regelung für den stationären Handel in Thüringen aufgehoben oder beibehalten werden?



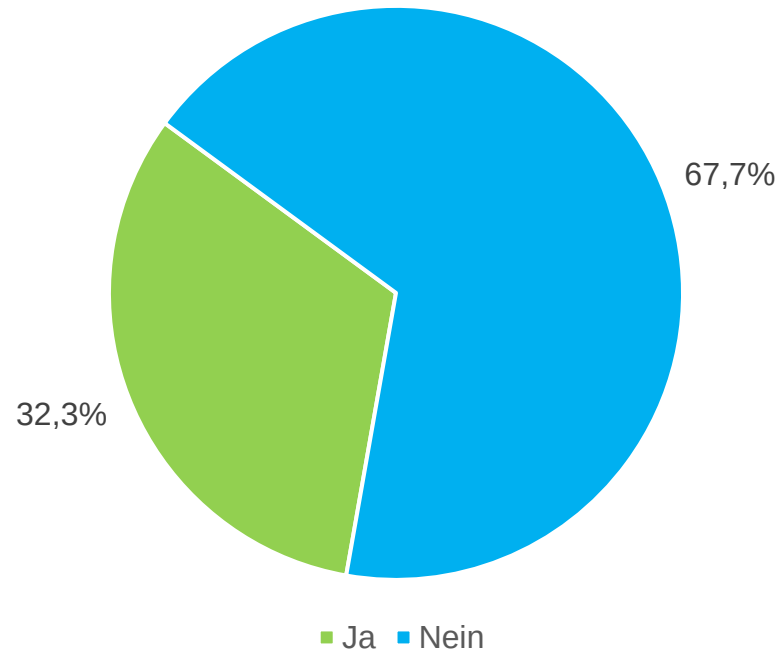
Wie bewerten Sie eine 2Gplus-Regelung für die Gastronomie?



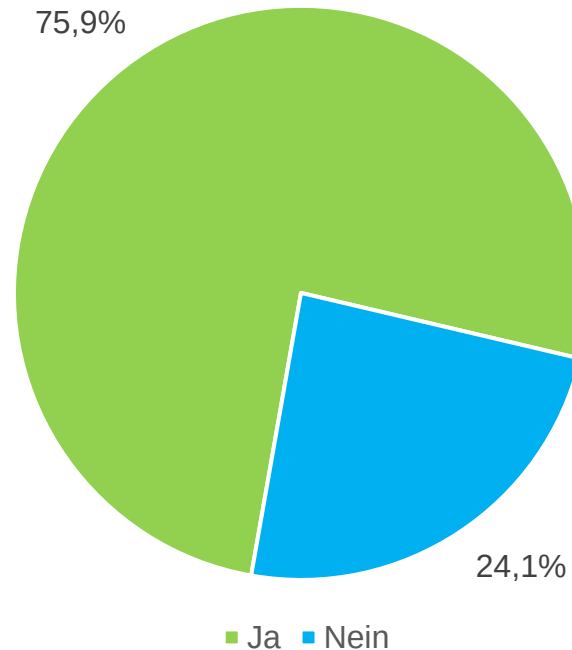
Vor dem Hintergrund steigender Zahlen, sollten PCR-Tests aus betrieblich veranlassten Zwecken vorrangig behandelt werden?



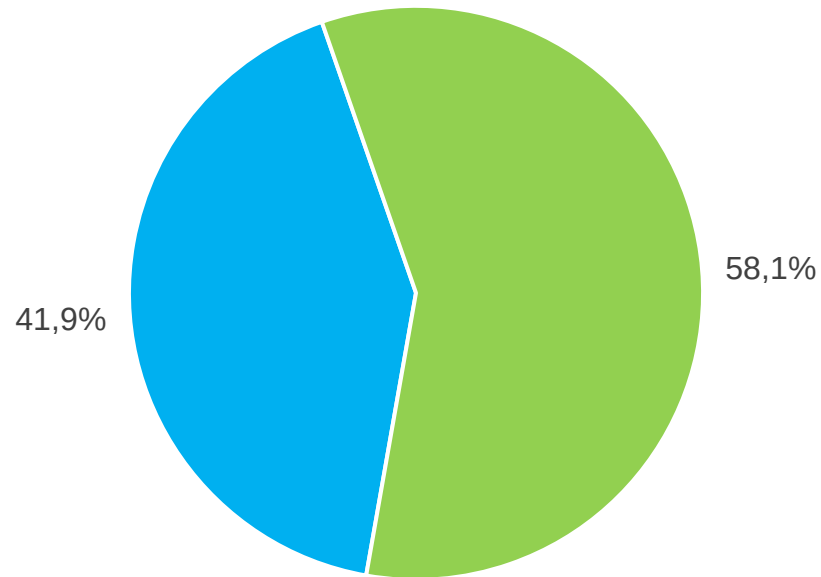
In Abwägung zwischen Sicherheit im Unternehmen und Umsetzungsaufwand von 3G am Arbeitsplatz: Sollte die 3G-Regelung am Arbeitsplatz über den März hinaus verlängert werden?



Sollten Wirtschaftshilfen (u.a. Kurzarbeitergeld, Überbrückungshilfen, Härtefallfonds) über den kommenden März verlängert werden?

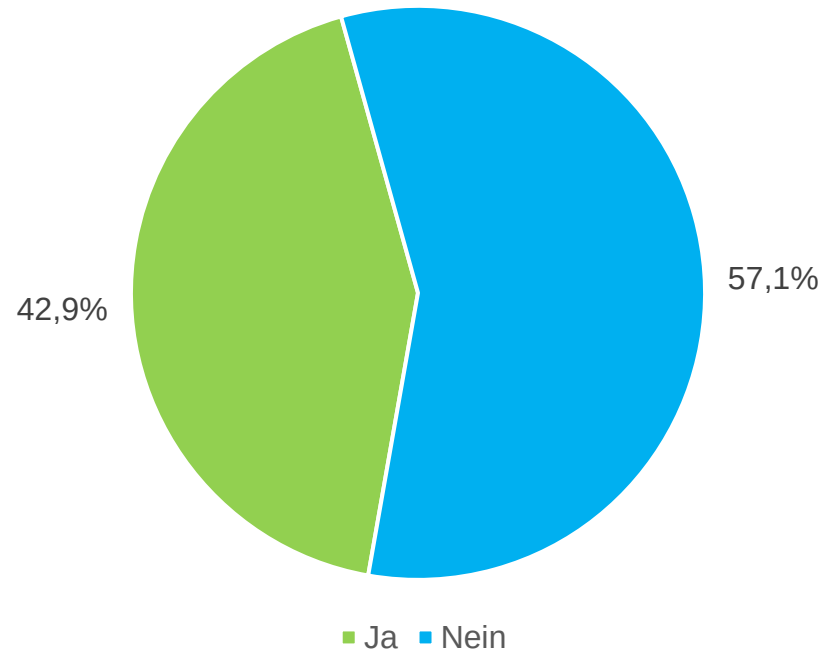


Sind Sie für die Einführung einer allgemeinen Impfpflicht?



■ Ja ■ Nein

Wären Sie bereit, eine allgemeine Impfpflicht in Ihrem Unternehmen zu kontrollieren?



Methodik

- Die Umfrage hat vom 31. Januar bis 4. Februar 2022 ausschließlich online stattgefunden.
- Befragt wurden rund 380 Unternehmen aller Branchen aus Nord-, Mittel- und Westthüringen. Die Rücklaufquote beträgt 44 %.
- Die Antworten verteilen sich auf die Industrie (29 %), Baugewerbe (5 %), Handel (18 %), Verkehrsgewerbe (4 %), Dienstleistungen (44 %).